



■ Multi Labels investiert in eine 10 Farben-Gallus EM 410 S

Multi Labels, eine Druckerei in Familienbesitz aus dem mittellenglischen Daventry, Northhamptonshire, hat eine Bestellung für eine Kombinationsdruckmaschine Gallus EM 410 S erteilt. Der Auftrag, der sich auf über 1,3 Millionen Euro beläuft, wurde am Eröffnungstag der Labelexpo Europe am Gallus-Stand unterzeichnet.

Die mit Servoantrieb und Sleeves ausgestattete Kombinationsdruckmaschine, die im Januar 2008 installiert werden soll, ermöglicht Multi Labels einen Ausbau seiner Kapazitäten von Flexo-, Sieb-, Kaltfolien-, Laminier- und bis zu 10-Farben-Druckaufträgen in einem Durchgang. Die überlegene Qualität und die deutlich verbesserte Produktionseffizienz der Gallus EM 410 S unterstützen die ambitionierte Zielsetzung von Multi Labels, seine Präsenz auf dem Getränke-, Toilettenartikel-, Gartenbau- und Nahrungsmittelmarkt in Zusammenarbeit mit Markenherstellern auszubauen.



„Unserer Ansicht nach stellt Gallus die qualitativ besten Druckmaschinen auf dem Markt her, und die Gallus EM 410 S ist die beste Maschine für unsere Anforderungen. Sie ist eine echte Plattformmaschine: Sie bietet uns nicht nur enorme zusätzliche Kapazitäten und unmittelbare Produktionseffizienzen, sondern ermöglicht uns auch, im Zuge unserer Expansion noch weitere Funktionen hinzuzufügen“, so Nick Monk, der Geschäftsführer von Multi Labels. „Wir sind in den letzten beiden Jahren um mehr als 60 % gewachsen, und mit der neuen Druckmaschine bekommen wir zusätzliche Kapazitäten für über 1,5 Millionen Pfund. Zudem können wir uns damit um die anspruchsvollsten und qualitätsbewusstesten Kunden bemühen und diese selbstbewusst beliefern.“

Vor vier Jahren hat Multi Labels ein Expansionsprogramm begonnen, in dessen Rahmen eine Reihe von Projekten gestartet wurden, die das Vorhaben des Unternehmens unterstützen, qualitativ beste Etiketten in kürzestmöglicher Zeit zu produzieren. Für diese Zielsetzung ist unter anderem eine Reduktion der Makulatur und eine verbesserte Messung und Steuerung des Druckprozesses erforderlich: Die Investition in die Gallus-Maschine wird Multi Labels helfen, schlankere und effizientere Fertigungsprozesse zu erzielen.

„In unserem Geschäft geht es darum, bessere Wertschöpfung zu erzielen und Kosten zu senken – Vorteile, die wir an unsere Kunden weitergeben können. Da uns die Gallus EM 410 S ermöglicht, künftig sogar noch mehr Verfahren in einem Durchgang zu kombinieren, unterstützt die Maschine diese Zielsetzungen. Sie produziert nicht nur hochwertige Etiketten auf schwierigen Substraten, sondern gewährleistet auch schnelles Umrüsten und rasche Farbwechsel. Sie ergänzt unseren bestehenden Maschinenpark und schliesst die Lücke im Bereich der kleinen und mittelgrossen Auflagen, wobei sie aber ebenso perfekt für Grossauflagen geeignet ist“, so Monk weiter.

Im Februar dieses Jahres hat Multi Labels im Rahmen seiner Effizienzinitiative in seinem modernen, speziell für die Druckerei errichteten Werk mit der Implementierung des Six-Sigma-Prozesses DMAIC (Definieren, Messen, Analysieren, Verbessern, Kontrollieren) begonnen.

„Wir sind ein zukunftsorientiertes Unternehmen, das keine Angst davor hat, neue Ideen und Technologien anzunehmen. Der Etikettendruckmarkt gilt in Grossbritannien als gesättigter Markt. Multi Labels sieht noch grosse Chancen für Unternehmen, die in der Lage sind, mehr Auswahl und neue Produkte für jene Kunden anzubieten, die sich zunehmend des Designs und der verschiedenen Arten von Etiketten bewusst werden. Wachstumsbereiche sehen wir für uns im Getränke- aber auch Kosmetikmarkt. Wir haben unsere Konkurrenzfähigkeit gesteigert, da wir jetzt mit allen erforderlichen Werkzeugen ausgestattet sind. Multi Labels ist gut aufgestellt und kann sich um weitere Markennamen bemühen um weiter zu wachsen. Schon bald werden wir die Früchte mit der neuen Kombinationsdruckmaschine und der Partnerschaft mit einem Unternehmen ernten, das über erhebliches technisches Know-how und einen hervorragenden Kundendienst verfügt“, bilanziert Nick Monk.

Die Gallus EM 410 S basiert auf einem modularen Plattformkonzept, das die Maschine führend in puncto Verfahrensflexibilität und Kombinationsvielfalt macht. Die servogetriebenen Hybrid-Druckwerke für Flexo- und Siebdruck mit von vorne zu bestückenden Druck- und Rasterwalzen-Sleeves vereinfachen mit Voreinstellungsfunktionen nicht nur die Arbeitsprozesse, sondern gewährleisten auch kürzeste Einricht- und Umrüstzeiten. Somit können kleine und mittelgrosse Auflagen kosteneffektiv hergestellt werden. Die Hybrid-Druckwerke für UV-Flexodruck (Schön- und Widerdruck) und Rotationssiebdruck können mit Heissfolienprägdruck und Kaltfoliendruck sowie mit Veredelungsmöglichkeiten wie z.B. Lackieren oder Laminieren kombiniert werden. Als Bearbeitungsmöglichkeiten stehen Rotationsbearbeitung, Längs- und Querschneiden sowie Reliefprägung zur Verfügung.

Gerda Gerschwiler
Leiterin Marktkommunikation
gerda.gerschwiler@gallus.ch